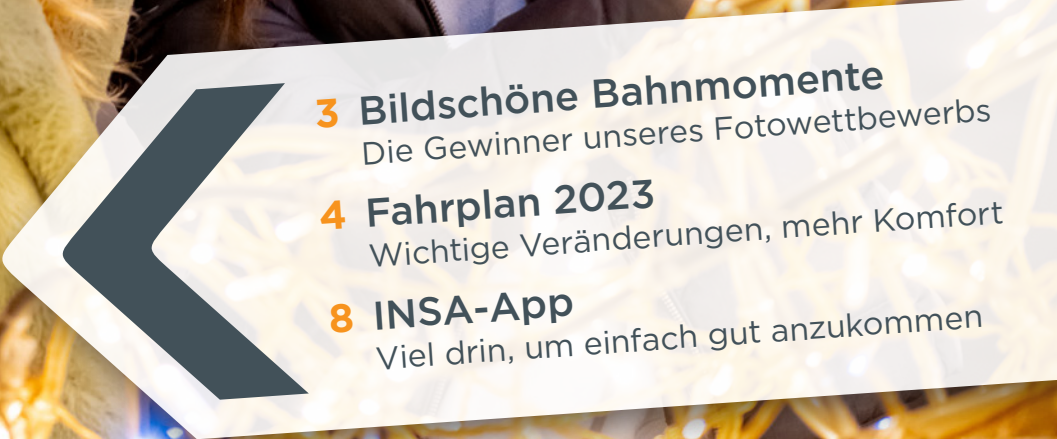


AUF ACHSE

Ziele, die das Herz erwärmen

Winterausrüstungstipps mit Bahn und Bus

- 
- 3 Bildschöne Bahnmomente**
Die Gewinner unseres Fotowettbewerbs
 - 4 Fahrplan 2023**
Wichtige Veränderungen, mehr Komfort
 - 8 INSA-App**
Viel drin, um einfach gut anzukommen

Inhalt

- 3 Fotowettbewerb**
Bildschöne Bahnmomente
- 4 Fahrplan 2023**
Mehr Komfort zwischen Elbe und Spree
- 7 Kurzmeldungen**
- 8 INSA-App**
Viel drin, um gut anzukommen
- 9 Projekt OPENER next**
Nächster Halt: Barrierefreiheit
- 10 Ausflugstipps im Winter**
Ziele, die das Herz erwärmen
- 13 PlusBus 240**
Mit einem Busticket auf Harztour
- 14 Kinderseite**
- 15 Tipps für die Adventszeit**
Rübelandbahn, Domchor, Weihnachtsmärkte
- 16 Rätsel | Service | Impressum**

Liebe Leserinnen und Leser!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Unser Ziel bleibt unverändert: den Menschen in Sachsen-Anhalt den Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu zählt beispielsweise auch die neue Zugflotte, die ab Dezember die Strecke des RE 1 von Magdeburg nach Berlin fährt und mehr Komfort für die Reise verspricht. In dieser Ausgabe der Auf Achse erfahren Sie alles über die mit dem Fahrplanwechsel anstehenden Änderungen im Bahn-Bus-Landesnetz, das wir stetig weiter ausbauen und an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Es bieten sich zum Beispiel jetzt zum Jahresende wunderbare Gelegenheiten, die Vielzahl an Weihnachtsmärkten in unserem Bundesland mit Bahn und Bus zu entdecken und die neu gestalteten Bahnhofsumfelder, die wir mit unserem Schnittstellenprogramm gefördert haben, zu nutzen. Sei es, um vom Bus in die Bahn umzusteigen oder

das Fahrrad witterungsgeschützt bis zur Rückkehr abzustellen. Ideen und Inspirationen dafür finden Sie auf den folgenden Seiten.

Nun wünsche ich Ihnen eine ruhige Adventszeit sowie ein erholsames Weihnachtsfest und freue mich, wenn Sie uns auch 2023 als Leser unseres Kundenmagazins durch das Jahr begleiten.

Lydia Hüskens

Ihre Lydia Hüskens
Ministerin für Infrastruktur und Digitales
in Sachsen-Anhalt

Ticket-Tipps: von der Erledigung bis zum Ausflug

In den Zügen des Nahverkehrs in Sachsen-Anhalt gilt der Deutschlandtarif (außer Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn, Harzer Schmalspurbahnen, Rübelandbahn, Wipperfleise). Es gibt:

Preiswerte Sondertarife



Sachsen-Anhalt-Ticket*

- > gilt einen Tag lang in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen in Nahverkehrszügen, in den Verkehrsmitteln der Verbünde sowie in den Bussen des Landesnetzes
- > für Einzelreisende 27 € (in der Verkaufsstelle + 2 €), jeder weitere Mitfahrende (bis zu 4) zahlt 8 €**

Hopper-Ticket*

- > für eine Einzelfahrt oder Hin- und Rückfahrt am selben Tag bis 50 Tarifkilometer in Sachsen-Anhalt und Thüringen
- > 6,60 € für die einfache Fahrt, 10,50 € für Hin- und Rückfahrt (in der Verkaufsstelle + 2 €)**

Quer-durchs-Land-Ticket*

- > deutschlandweit für alle Nahverkehrszüge sowie in den Bussen des Landesnetzes Sachsen-Anhalt
- > für Einzelreisende 44 € (in der Verkaufsstelle + 2 €), jeder weitere Mitfahrende (bis zu 4) zahlt 7 €**

Regio120-Ticket* & Regio120plus-Ticket*

- > gilt in allen Nahverkehrszügen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen
- > auf bestimmten Strecken auch außerhalb Mitteldeutschlands, z.B. nach Berlin und Braunschweig
- > für eine Person 18,60 € auf Strecken bis 120 km zwischen Start- und Zielbahnhof**
- > für eine Person 24,60 € auf Strecken ab 121 km zwischen Start- und Zielbahnhof**

Fahrradmitnahme kostenlos

in den Nahverkehrszügen sowie in den Bussen des Landesnetzes in Sachsen-Anhalt, die mit gekennzeichnet sind (Kapazität begrenzt)

Tarife im Verbund

Hier gelten einheitliche Fahrkarten für Zug, Bus und Tram. Es gibt Einzel- und Tages- sowie Zeitkarten.



Marego

Der Verkehrsverbund umfasst die Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Landkreise Börde, Jerichower Land und den Salzlandkreis.
www.marego-verbund.de

Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV)

Der MDV umfasst die Städte Halle und Leipzig, die Landkreise Saalekreis, Burgenlandkreis, Leipzig, Nordsachsen und das Altenburger Land sowie im Schienenpersonennahverkehr die Stadt Dessau-Roßlau und die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg.
www.mdv.de

FAHRRAD FÄHRT MIT

* gilt montags bis freitags ab 9 Uhr, am Wochenende und feiertags ganztägig
** kostenlose Mitnahme von bis zu drei Kindern unter 15 Jahren
Tarifstand: 11. Dezember 2022

DA HAT'S KLICK
GEMACHT



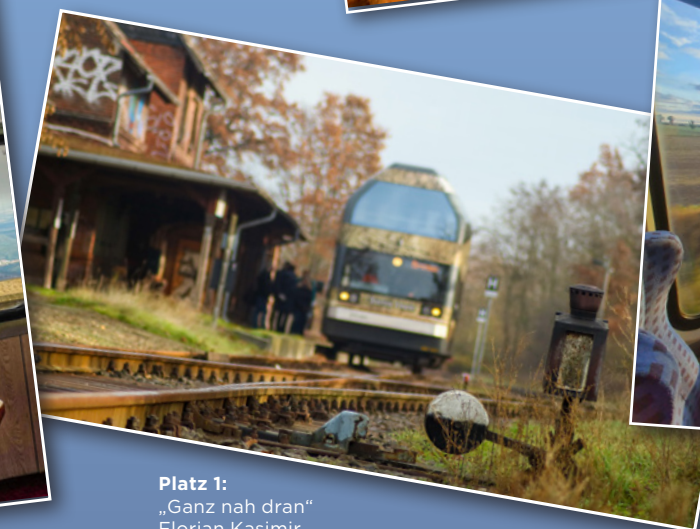
Fotowettbewerb

Bildschöne Bahnmomente

Zum „Tag der Schiene“ im September hatten wir auf der „Mein Takt“-Instagram-Seite zum Fotowettbewerb aufgerufen. Tolle Bilder haben uns erreicht. Die schönsten stellen wir hier vor. Mehr zu sehen gibt es auf www.mein-takt.de oder bei Instagram.

Platz 1:
„Meine Zugfahrt“
Steffi Grüning

Platz 1:
„Züge unterwegs“
Claudia Johann



Platz 1:
„Ganz nah dran“
Florian Kasimir

Platz 2:
„Meine Zugfahrt“
Susan Dünov



Fahrplan 2023

Mehr Komfort zwischen Elbe und Spree

Die Fahrgäste in Sachsen-Anhalt können 2023 mit neuen Anbietern im Netz, neuen oder modernisierten Fahrzeugen und Veränderungen im Fahrplan rechnen.

Geplante Änderungen im Bahn-Landesnetz sowie Baumaßnahmen:

RE 1 Magdeburg – Burg – Genthin – Berlin – Frankfurt (Oder) – Cottbus und

RB 40 (Braunschweig –) Magdeburg – Burg

Die ODEG übernimmt den Betrieb zwischen Magdeburg und Frankfurt (Oder)/Cottbus. Zum Einsatz kommen fabrikneue Fahrzeuge; in Sachsen-Anhalt mit mehr Plätzen als bisher. Die Abfahrtszeiten der stündlichen Taktzüge werden angepasst: In Richtung Berlin fahren die Züge etwa fünf Minuten später, in Richtung Magdeburg etwa fünf Minuten früher. Mit Ankunft zur Minute 47 und Abfahrt zur Minute 12 wird in Magdeburg Hbf der Übergang zu Fernverkehrszügen Richtung Braunschweig – Hannover und Halle – Leipzig sicherer. Im Frühverkehr gibt es künftig montags bis freitags eine zusätzliche Fahrt: 5.54 Uhr ab Magdeburg Hbf. Der um 6.19 Uhr startende Zug hält künftig an allen Stationen. Um 5.32 Uhr fährt statt des bisherigen RE in dieser Zeitlage künftig die RB 40 von Magdeburg nach Burg mit Anschluss an den nachfolgenden RE 1. Abends wird eine neue Direktverbindung von Berlin nach Magdeburg mit Stopp an allen Stationen angeboten, Ankunft 23.40 Uhr. Der Umstieg in Genthin entfällt.

RB 40 (Genthin – Burg –) Magdeburg – Helmstedt – Braunschweig

Der Frühverkehr westlich von Magdeburg wird angepasst. Die erste Fahrt ab Marienborn entfällt aufgrund geringer Nachfrage, die folgenden beiden Fahrten ab Helmstedt werden zeitlich angepasst mit neuen Ankunftszeiten in Magdeburg Hbf um 4.47 Uhr (täglich) und 5.50 Uhr (Mo-Fr).

RE 13 Magdeburg – Dessau-Roßlau – Leipzig und
S 2 **S 8** Halle/Leipzig – Bitterfeld – Lutherstadt Wittenberg (– Jüterbog)/Dessau-Roßlau

Die Fahrzeit des RE 13 von Magdeburg Hbf nach Dessau Hbf verkürzt sich um vier Minuten. Am Abend startet die vorletzte Fahrt des RE 13 von Dessau Hbf nach Magdeburg statt 22.14 Uhr neu bereits um 21.48 Uhr. Der Zug kommt als S 8 aus Halle und fährt umsteigefrei als RE 13 weiter.

Zwischen Halle Hbf und Bitterfeld wird das halbstündliche Angebot abends um eine Stunde ausgeweitet: Zusätzlich gibt es montags bis freitags Verbindungen um 19.16 Uhr ab Bitterfeld und um 19.22 Uhr ab Halle Hbf.

Statt der bisherigen Abfahrt um 21.18 Uhr ab Leipzig Hbf fährt künftig die S 2 um 21.48 Uhr über Delitzsch hinaus bis Dessau Hbf. In Bitterfeld kann in eine ebenfalls zeitlich angepasste S 8 Halle Hbf (21.50 Uhr) – Lu. Wittenberg Hbf (22.54 Uhr) umgestiegen werden. Vom 28. Januar bis 21. April wird zwischen Dessau Hbf und Wolfen gebaut, zeitgleich beginnen die Arbeiten am neuen Bahnhofsgebäude Bitterfeld unter Sperrung von Bahnsteig 1. Zwischen Dessau Hbf und Wolfen fahren Busse. Die S 2 fährt in dieser Zeit jeweils täglich stündlich von Lu. Wittenberg oder Wolfen nach Bitterfeld und weiter halbstündlich nach Leipzig-Stötteritz. Die S 8 befährt die Strecke Wolfen – Bitterfeld – Halle Hbf, montags bis freitags im Abschnitt Bitterfeld – Halle Hbf auch weiterhin halbstündlich. In Fahrtrichtung nach Wolfen bzw. Lu. Wittenberg ist während der Bauphase kein bahnsteiggleicher Umstieg zwischen S 2 und S 8 möglich.

RE 3 Stralsund/Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg

Der erste Zug Jüterbog (5.30 Uhr) – Lu. Wittenberg Hbf (5.57 Uhr) fährt künftig als RE 3; in Lu. Wittenberg Hbf gibt es weiterhin Anschluss um 6.03 Uhr zur S 2 Richtung Leipzig-Stötteritz.

Im Abendverkehr fährt täglich ein neuer Zug 22.59 Uhr ab Lutherstadt Wittenberg Hbf mit S-Bahn-Anschluss aus Richtung Halle/Leipzig – Bitterfeld, womit sich zwei Stunden später als bisher eine neue Fahrtmöglichkeit aus Halle/Leipzig in Richtung Berlin ergibt. Der letzte Zug samstags und sonntags ab Lutherstadt Wittenberg Hbf fährt 0.29 Uhr und damit etwas später zur Entspannung der bislang knappen Übergangszeit von der S-Bahn weiterhin mit Ankunft 0.20 Uhr.

RE 4 (Stendal –) Rathenow – Berlin – Falkenberg

Auch mit DB Regio als neuem Betreiber bleibt die Anbindung von Stendal mit einem täglichen Fahrtenpaar am Tagesrand unverändert. Südlich von Berlin wird die Linie täglich jede Stunde nach Jüterbog und alle zwei Stunden nach Falkenberg verlängert. Wichtig u. a. für Fahrgäste aus Holzdorf und Linda: die deutlich veränderten Abfahrtszeiten. Diese bieten im Knotenbahnhof Falkenberg/Elster zur vollen Stunde bessere Anschlüsse in Richtung Cottbus, Bad Liebenwerda und Leipzig. Montags bis freitags ergänzen bis zum 21. April zwei Fahrtenpaare Jüterbog – Falkenberg/Elster den Zweistundentakt (müssen dann allerdings aufgrund umgeleiteter Fernverkehrs- und Güterzüge wegen Sperrung der Strecke Berlin – Dresden bis Dezember 2023 entfallen).

RE 4 Halle – Halberstadt – Goslar

Der Zug 22.07 Uhr ab Halle Hbf fährt künftig montags bis freitags direkt nach Halberstadt. Bisher mussten Reisende nach Halberstadt in Könnern umsteigen.

RE 7 Dessau-Roßlau – Berlin – Senftenberg

Auch im neuen Vertrag Netz Elbe-Spree betreibt DB Regio diese Linie, nun allerdings mit verändertem Fahrziel Senftenberg und rundum überarbeiteter Flotte. Die Fahrzeuge der Baureihe ET 442 haben ein Re-Design erhalten. Im neuen Fahrplan gibt es eine zusätzliche Ankunft in Dessau Hbf montags bis freitags um

5.53 Uhr und eine zusätzliche Abfahrt an Sonn- und Feiertagen 5.05 Uhr in Dessau Hbf Richtung Berlin. Der Zug um 23.18 Uhr ab Dessau Hbf fährt künftig täglich statt nur am Wochenende.

RE 8 **RE 9** Halle – Lutherstadt Eisleben – Sangerhausen – Nordhausen – Leinefelde (– Kassel)

Aufgrund von Infrastrukturmängeln zwischen Roßla und Sangerhausen verlängern sich die Fahrzeiten um bis zu sechs Minuten.

RE 11 Magdeburg – Oschersleben – Halberstadt – Thale

Durch Anpassungen im Frühverkehr erreicht der erste Zug aus Richtung Magdeburg Thale bereits um 5.48 Uhr. Rund eine halbe Stunde später als bisher fährt die erste Fahrt von Halberstadt (3.59 Uhr) nach Magdeburg (4.53 Uhr). Vom 8. Mai bis 13. Juli ist die Strecke zwischen Blumenberg und Halberstadt gesperrt, es fahren Züge zwischen Magdeburg Hbf und Langenweddingen sowie Busse im Schienenersatzverkehr zwischen Langenweddingen bzw. Magdeburg und Halberstadt.

RE 14 **RB 51** Dessau – Lu. Wittenberg – Falkenberg

Der erste Zug ab Falkenberg/Elster fährt zehn Minuten früher (5.06 Uhr) und über Lu. Wittenberg Hbf (5.57 Uhr) weiter nach Dessau Hbf (6.31 Uhr).

Die Abfahrt ab Dessau Hbf um 5.09 Uhr gibt es künftig täglich, dadurch besteht in Lu. Wittenberg Hbf auch montags bis freitags Anschluss an den IC Richtung Berlin – Warnemünde. Die RB 51 um 12.10 Uhr ab Dessau Hbf hält neu auch montags bis freitags in Meinsdorf, Klieken und Griebo und endet in Annaburg. Dafür verkehrt der Zug um 12.03 Uhr ab Lu. Wittenberg Hbf täglich im Takt nach Falkenberg/Elster. Der Zug 13.16 Uhr ab Falkenberg/Elster fährt künftig auch montags bis freitags.

RE 20 Magdeburg – Stendal – Salzwedel – Uelzen

Vom 4. März bis 12. Mai wird im Bahnhof Schnega gebaut, deshalb gibt es veränderte Fahrzeiten und einzelne Zugausfälle.

Vom 13. Mai bis 19. August ist die Strecke zwischen Stendal Hbf und Tangerhütte baubedingt nur eingleisig befahrbar, daher kommt es zu Fahrplanabweichungen und Ausfällen, teilweise ist auch die Linie S 1 betroffen.

S 1 Schönebeck-Bad Salzelmen – Magdeburg – Stendal – Wittenberge

RB 36 Magdeburg – Haldensleben – Wolfsburg

Im Zeitraum 15. April bis 25. Juni können wegen Sanierung des Bahnsteiges keine Züge in Magdeburg-Eichenweiler halten.

RB 44 Aschersleben – Halberstadt

Im Frühverkehr wird montags bis freitags eine zusätzliche Fahrt eingelegt, die 7.22 Uhr in Aschersleben beginnt und 7.51 Uhr in Halberstadt ankommt.

RB 47 Halle – Bernburg – Magdeburg

Die Züge zwischen Halle, Bernburg und Magdeburg verkehren nun einheitlich unter der Liniennummer RB 47. Die bisherige RB 48 entfällt. Dies hat keine Auswirkungen auf die Fahrzeiten.

RB 50 Aschersleben – Bernburg – Köthen – Dessau

Der Haltepunkt Osternienburg wird wegen der sehr geringen Nachfrage geschlossen. Die Fahrt um 21.02 Uhr ab Dessau Hbf wird über Köthen hinaus mit Anschlüssen in Richtung Staßfurt und Aschersleben nach Güsten verlängert. Neu im Takt und ohne Standzeit in Güsten ist die Fahrt Aschersleben (20.49 Uhr) – Dessau Hbf (21.56 Uhr). Die letzte Fahrt um 21.45 Uhr ab Aschersleben wird ebenfalls zwischen Bernburg und Dessau Hbf beschleunigt. Die Fahrt um 22.17 Uhr ab Köthen nach Dessau Hbf (22.43 Uhr) entfällt.



Geplante Änderungen im Bus-Landesnetz sowie Baumaßnahmen:

PlusBus 742 Genthin – Jerichow – Tangermünde

Die Linie wird zum 1. Januar 2023 an die veränderten Anschlüsse der RE-Linie 1 Magdeburg – Genthin – Berlin – Frankfurt (Oder) angepasst. Zwischen Genthin und Jerichow fahren die Busse montags bis freitags stündlich. Die täglich zweistündlich nach Tangermünde weiterfahrenden Busse bedienen in Jerichow nur die Haltestellen an der B 107, die in Jerichow endenden Busse fahren auch zum Krankenhaus.

Bus 600 Haldensleben – Rottmersleben – Oschersleben

Anfang Dezember endet die Baumaßnahme zwischen Seehausen und Dreileben. Fahrgäste sind daher künftig sieben Minuten schneller unterwegs. Infolgedessen kommt es zu leichten Fahrplananpassungen. Bereits zum 7. November traten größere Fahrplanänderungen in Kraft. Die Linie verkehrt auf zwei Fahrten nur noch zwischen Rottmersleben und Haldensleben. Bei einigen Fahrten ist zusätzlich ein Umstieg in Seehausen erforderlich. Die Fahrten um 16.50 Uhr ab Oschersleben und 18.08 Uhr ab Haldensleben entfallen bis auf Weiteres, um in der aktuell angespannten Personalsituation bei den Busunternehmen kurzfristige Ausfälle zu vermeiden.

RB 77 Wangen (Unstrut) – Naumburg (– Halle)

Neu ist montags bis freitags ein Fahrtenpaar im Frühverkehr von und nach Halle (Saale) Hbf über Naumburg Hbf mit Halt in Weißenfels und Merseburg Hbf. In Halle Hbf startet der Zug um 6.39 Uhr mit Ankunft in Naumburg Hbf 7.14 Uhr und Weiterfahrt um 7.28 Uhr in Richtung Wangen. In der Gegenrichtung fährt ein Zug 7.35 Uhr von Naumburg Hbf ab und erreicht Halle Hbf 8.13 Uhr.

RB 78 Merseburg – Querfurt

Neu ist montags bis freitags ein weiteres Fahrtenpaar im Frühverkehr, verlängert von und nach Halle (Saale) Hbf: Querfurt (5.27 Uhr) – Halle Hbf (6.22 Uhr) und Halle Hbf (7.27 Uhr) – Müheln (8.04 Uhr).



Beide Fotos © Andreas Lander

PlusBus X2 Lutherstadt Wittenberg – Kropstädt – Niemegk – Bad Belzig

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten an der Bundesstraße 2 verkehrt die Linie X2 zwischen Kropstädt und Niemegk zukünftig über Marzahn, Zeuden und Hohenwerbig. Bei den Fahrtzeiten kommt es lediglich zu minimalen Anpassungen, die Anschlüsse in Lutherstadt Wittenberg und Bad Belzig bleiben bestehen. In Bad Belzig ergeben sich durch Angebotsergänzungen auf der Linie RE 7 neue, attraktive Anschlussmöglichkeiten aus und in Richtung Berlin.

PlusBus 350 Zörbig – Brachstedt – Oppin – Halle

Auf dieser Linie gilt aufgrund einer Sperrung zwischen Halle und Oppin bereits seit dem 23. Mai ein Umleitungsfahrplan. Dies bedeutet veränderte Fahrzeiten und den Wegfall der Bedienung der Haltestellen „Tornau Kirschallee“ und „Frohe Zukunft“ in Halle. Außerdem werden die Haltestellen in Zörbig teilweise in abweichender Reihenfolge angefahren. Da die Sperrung noch weit bis ins Jahr 2023 andauern wird, bleibt der Umleitungsfahrplan auch nach dem Fahrplanwechsel bis auf Weiteres gültig.

Mehr Fahrplaninformationen unter www.mein-takt.de



Kurzmeldungen

Peter Panitz, NASA-Geschäftsführer, Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, Dr. Jörg Hartmann, stellv. Landrat Wittenberg, Michael Jahn, Jessens Bürgermeister, und Alfred Lehmann, Vorsitzender des Ortsteilbeirates (Foto, v.l.) weihen das neugestaltete Bahnhofsumfeld in Holzdorf ein.



3 Holzdorf

Bahn-Bus-Schnittstelle in Betrieb

Im Jessener Ortsteil Holzdorf lässt sich jetzt komfortabler auf die Bahnlinie RE 3 und den Bus umsteigen. Nach ca. 12 Monaten Bauzeit wurde im Oktober das neue Bahnhofsumfeld eingeweiht. Entstanden sind unter anderem zwei barrierefreie Bushaltestellen, sichere Radabstellmöglichkeiten mit direktem Bahnsteigzugang und 26 P+R-Parkplätze. Das Land förderte innerhalb des Schnittstellenprogramms mit ca. 760.000 Euro. Der Landkreis Wittenberg steuert ca. 95.000 Euro bei.

1 Magdeburg Hbf

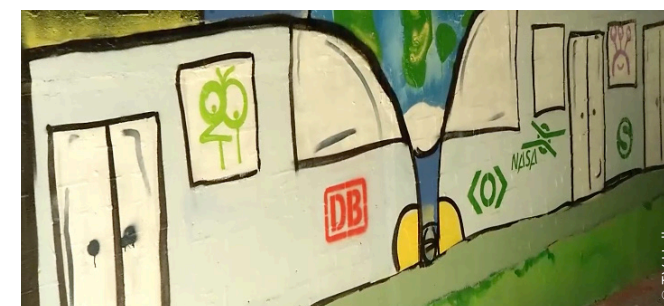
Ankommen und abreisen wird schöner

Der Kölner Platz am Magdeburger Hauptbahnhof wird bis Mitte 2024 zur attraktiven Verknüpfung zwischen Zug und Straßenbahn umgestaltet. Das Projekt der Deutschen Bahn und des Landes Sachsen-Anhalt schließt an den neuen City-Tunnel an. Neben Platz zum Verweilen sind hier 250 Fahrradstellplätze vorgesehen. Von kalkulierten knapp 22 Millionen Euro trägt das Land 6,7 Millionen Euro im Rahmen des Bahnhofsprogramms.

2 Halle

S-Bahn-Tunnel farbenfroh gestaltet

Im Rahmen eines Schulprojektes haben Schüler*innen der Friedländer Gesamtschule den S-Bahn-Tunnel Halle-Südstadt mit farbenfrohen Bahnmotiven verschönert. Für uns besonders gelungen: die Logos von NASA und Mein Takt wurden detailgetreu integriert. Dafür gab es ein kleines Dankeschön für die jungen Künstler*innen.



4 Stendal Hochschule

Verkehrsstation fertiggestellt

Der Haltepunkt Stendal Hochschule war bereits im Juni fertig. Jetzt konnten auch die Arbeiten im Umfeld der Station abgeschlossen werden. Entstanden sind 38 überdachte Radstellplätze und weitere zehn gesicherte in Fahrradboxen. Für PKW wurden 39 P+R-Stellplätze geschaffen, davon zwei behindertengerechte. Die Kosten von ca. 630.000 Euro fördert das Land mit 487.000 Euro.

5 Elsnigk

Neue Schnittstelle eingeweiht

Am 21. November wurde im Beisein von Verkehrsministerin Dr. Lydia Hüskens das neu gestaltete Bahnhofsumfeld in Elsnigk eingeweiht. Nach dem Rückbau des Empfangsgebäudes und der Erneuerung des Mittelbahnsteiges sind dort eine Buswendeschleife, 24 Rad- und 12 P+R-Stellplätze entstanden, einer davon behindertengerecht. Durch die Aufwertung ist die Station eine echte Alternative zu Osternienburg und vom Siedlungskern in ähnlicher Zeit erreichbar. Die Kosten von ca. 542.000 Euro unterstützt Land mit ca. 432.000 Euro, der Landkreis trägt 27.000 Euro.

Fahrplan 2024: Anregungen erwünscht

Der neue Fahrplan kommt, der nächste ist bereits in Planung. Im Februar wird eine Vorschau auf den Fahrplan 2024 unter www.mein-takt.de veröffentlicht. Fahrgäste in Sachsen-Anhalt können dazu Hinweise und Anregungen äußern, die von den Planern beurteilt und soweit wie möglich berücksichtigt werden.

INSA-App

Viel drin, um einfach gut anzukommen



Wann fährt meine Bahn, mein Bus, meine Tram? Die ÖPNV-App INSA gibt schnell Auskunft. Ihre Handyticket-Funktion macht die ÖPNV-Nutzung noch einfacher. Doch das ist längst nicht alles.

Der starke Neuzugang unter den INSA-App-Funktionen ist die Möglichkeit, **Handytickets** zu kaufen. Jetzt lassen sich für Nah- und Fernverkehrszüge, für den Magdeburger Regionalverkehrsverbund (marego) und den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) Tickets über die App kaufen. Das klappt auch für eine Kombination aus den genannten Tarifen und zwar in einem Warenkorb mit einer Zahlung. Führt die Reise durch beide Tarifregionen, werden die Fahrkarten in den relevanten Tarifen angezeigt. Die Nutzerin oder der Nutzer wählt das passende Ticket für jede Teilstrecke, legt alle in den Warenkorb, bezahlt sie zusammen, und die Reise kann losgehen. In Zukunft sollen auch regionale Tarife außerhalb der Verkehrsverbünde in der INSA-App ergänzt werden.

Unter dem Menüpunkt „Start“ ist bei dem blauen Häuschen schnell die Funktion „**Bring mich nach**“ zu finden. Sie sucht nicht nur sekundenschnell die beste Verbindung, hier lassen sich auch wichtige Adressen, Haltestellen und Orte leicht mit einem Symbol (z.B. Gym, Oma oder Arbeit) speichern.

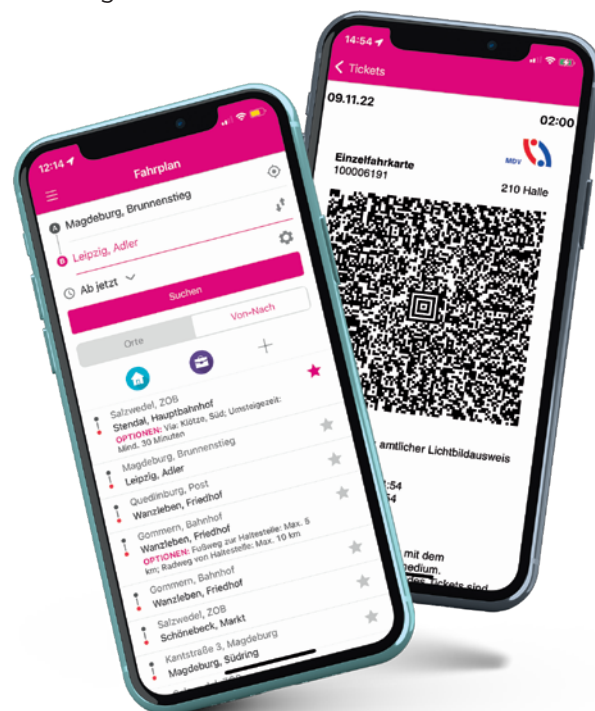
Für die Verbindungssuche greift die App auf die Fahrplandaten von Bahn und Bus in Sachsen-Anhalt, im MDV sowie im bundesweiten Bahnverkehr zu. Ausgehend von der aktuellen Position von Nutzerin oder Nutzer findet die App automatisch die am besten geeigneten Abfahrtspunkte in der Umgebung.

Wie die bevorzugten Ziele lassen sich auch Verbindungen als **Favoriten speichern** und mit einem Klick aufrufen. Die Suchoptionen werden dabei mitgespeichert und fügen sich zum persönlichen Streckenprofil zusammen. Es enthält dann auch Angaben zur Wegführung über bestimmte Orte und Stationen, über die Art der Verkehrsmittel, die Anzahl der Umstiege und Umsteigezeiten.

Wer regelmäßig auf derselben Strecke unterwegs ist, erfährt für einen gewählten Zeitraum alle Verbindungen zwischen Haltestellen oder Bahnhöfen. Bei einer Störung oder Verspätung gibt die App **Alarm** und informiert darüber per Nachricht auf dem Smartphone oder Tablet.

Das ist nur eine Auswahl der INSA-App-Funktionen. Alle zusammen machen die App auf jeder Fahrt zum perfekten Begleiter. Am besten einfach selbst ausprobieren – die INSA-App ist kostenlos!

www.insa.de



APPTIMALER REISEBEGLEITER

HIER GEHT'S ZUR INSA-APP



© NASA GmbH

Projekt OPENER next

Nächster Halt: Barrierefreiheit

Der öffentliche Personenverkehr soll von allen genutzt werden können – ohne Einschränkungen. Dafür müssen Hindernisse erfasst und beseitigt werden. Ein von der TU Chemnitz koordiniertes Projekt arbeitet daran. Wie läuft es?

Wer an Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr denkt, denkt in erster Linie an Rampen, Fahrstühle und niedrige Einstiege in Bahnen und Busse. Daneben spielt aber auch die digitale Barrierefreiheit eine sehr wichtige Rolle, um Menschen mit einer Behinderung nicht von der fortschreitenden Digitalisierung auszuschließen. Daher müssen Webseiten und Apps auf die Bedürfnisse möglichst aller Nutzer*innen angepasst werden. Das Bindeglied zwischen baulicher und digitaler Barrierefreiheit ist das Forschungsprojekt **OPENER next**.

Gemeinsam mit der TU Chemnitz und weiteren Industriepartnern entwickelt die NASA GmbH Strategien und Softwarelösungen, um Menschen mit Einschränkungen die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu vereinfachen. So werden für blinde und sehbehinderte Menschen die Inhalte schon heute mit hohem Kontrast aufbereitet oder können mit einem Screenreader erfasst werden, einer Vorleseanwendung, die Texte akustisch oder in Brailleschrift umwandelt. Auch Gebärdensprache und leichte Sprache bieten Möglichkeiten, mehr Nutzerinnen und Nutzer zu erreichen.

Menschen ohne Behinderung können ebenfalls einen Beitrag leisten, den Menschen mit Beeinträchtigung das Zurechtfinden in der Öffentlichkeit zu erleichtern. Dafür können alle Bürger*innen beim Warten auf Bus und Bahn ganz einfach und ohne Fachkenntnisse Daten zu Barrieren an und um Haltestellen mit der eigens dafür entwickelten App „OpenStop“ erfassen. Das lang-

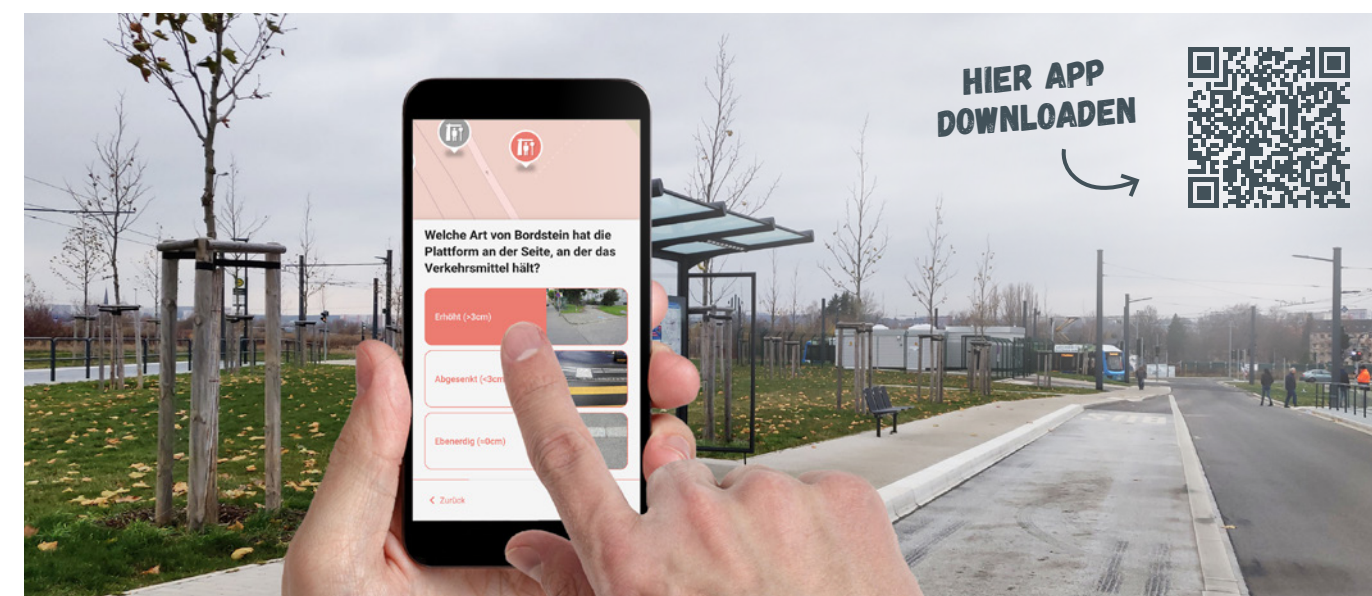


© Deutsche Bahn AG

fristige Projektziel ist die Erfassung von Barrieredaten an Haltestellen, die Belegung der Mehrzweckflächen in Fahrzeugen zu messen und eine verbesserte Navigation innerhalb der Bahnhöfe zu erreichen. Davon profitieren dann alle Reisenden, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Dazu gehören nicht nur Rollstühle und Gehhilfen, sondern auch Kinderwagen und großes Reisegepäck.

Das Projekt läuft bis 2024. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr, das ihm bereits den Deutschen Mobilitätspreis verliehen hat, eine der wichtigsten nationalen Auszeichnungen im Bereich „Digitales und Mobilität“. Der Testbetrieb ist für Anfang 2024 am Magdeburger Hauptbahnhof geplant.

www.openernext.de



HIER APP DOWNLOADEN



© openernext.de

WINTERTRAUM
IM GARTENREICH

Ausflugstipps im Winter

Ziele, die das Herz erwärmen

Die kalte Jahreszeit ist bei uns alles andere als trübe. Gerade in Sachsen-Anhalt bietet der Winter viele Ausflugsziele, die Großen und Kleinen Freude bereiten. Also, auf zu winterlichen Entdeckungen mit Bahn und Bus!

Weihnachtliche Europareise durch den Georgengarten in Dessau

Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, Fürst Franz genannt, war im 18. Jahrhundert zweieinhalb Jahre unterwegs und besuchte Italien, Frankreich, Holland und England. Nach seinen Reiseeindrücken wurde das Dessau-Wörlitzer Gartenreich angelegt. Angelehnt an die große Tour des Fürsten erleben Besucher*innen bei einem Spaziergang durch den **Georgengarten** eine Reise durch das weihnachtliche Europa.

Die Führungen am 25. November, 2., 9. und 16. Dezember sind wie eine Reise durch sieben Länder in siebzig Minuten. Teilnehmende hören dabei Geschichten zu Weihnachtstraditionen und erfahren die Ursprünge so manchen Brauchs. Der Hauptbahnhof Dessau liegt nur zehn Gehminuten vom Treffpunkt, dem Restaurant Am Georgengarten, entfernt. Anmeldungen nimmt die Touristinformation Dessau entgegen.

Bauhaus erleben und im Adventure Bahnhof 1841 übernachten

Die Bauhaus-Stadt Dessau ist ideal für einen ausgedehnten Wochenendausflug. Die berühmten **Meisterhäuser** und das **Bauhausmuseum** mit seiner ständigen Ausstellung begeistern immer wieder neu. In der legendären Gestaltungshochschule läuft aktuell außerdem die Sonderausstellung „Structural Psychodrama“ von Monica Bonvicini. Auch ein Spaziergang durch die Stadt zum Kornhaus lohnt sich. Das Ausflugslokal aus der Bauhaus-Ära steht direkt an der Elbe. In diesem Jahr feiert es seinen 10. Geburtstag nach der Wiedereröffnung.

Übernachtungen der anderen Art sind im **Adventure Bahnhof 1841** (Bahnhof Roßlau) möglich, dem ehemaligen, originell eingerichteten Stationsgebäude. Die Unterkunft liegt im Stadtteil Roßlau, drei Gehminuten von der Elbe und rund fünf Kilometer vom Stadtzentrum Dessau entfernt.

Der Georgengarten in Dessau-Roßlau lädt zu einem Winterspaziergang ein

Lichterwelten in der Landeshauptstadt

Magdeburgs Innenstadt erhellen auch in diesem Winter die Lichterwelten. Das sind kunstvolle Lichtinstallationen an historischen Gebäuden und leuchtende Skulpturen, die sich an der Geschichte und den Besonderheiten der Stadt orientieren. Von Ende November bis Mitte Januar funkeln sie unter anderem auf dem Breiten Weg, dem Willy-Brandt-Platz und dem Domplatz. Leuchtender Höhepunkt dort ist Otto von Guericke's Halbkugelversuch mit acht ziehenden Pferden. Vom Hauptbahnhof geht es zu Fuß durch die Lichterwelten.

Tiefes Durchatmen in Bad Salzungen

Im Kurpark von Bad Salzungen bei Schönebeck können Besucher*innen die Geschichte und Geschichten rund um die Sole, das Salz und die Kurtradition erleben. Im Kunsthof erfahren Gäste auf einer Tour durch die historischen Gebäude viel über die mittelalterliche Siedekunst. Das Baden im warmen Solequell ist eine Wohltat für Körper und Geist. Fünf Minuten entfernt, im klassizistischen Lindenbad, befindet sich die einzige **Totes-Meer-Salzgrotte** in Sachsen-Anhalt.

Der **Kunsthof** veranstaltet abendliche Führungen am Gradierwerk am ersten Freitag im Monat und Taschenlampenführungen am vierten Dienstag im Monat. Dem Salzsieder kann am ersten Sonntag im Monat oder beim abendlichen Schausieden am dritten Mittwoch im Monat über die Schulter geschaut werden.

EIN SPASS FÜR KLEIN UND GROSS

Das Theater der Altmark zeigt die „Bremer Stadtmusikanten“



Lichterwelt auf dem Domplatz in Magdeburg



Entspannen in der Totes-Meer-Salzgrotte

Salzwedeler Baumkuchen naschen und Kultur genießen

Schon deutsche Könige liebten vor über 100 Jahren den Baumkuchen aus Salzwedel. Wer das Original genießen möchte, fährt am besten direkt hin. In Salzwedel wird der Baumkuchen in mehreren Bäckereien nach einem 200 Jahre alten Rezept in Handarbeit gebacken – auf einer sich drehenden Stange direkt über dem offenen Feuer. Ganz frisch schmeckt er am besten.

Den Besuch der Hansestadt verbinden Familien am besten mit einem Abstecher in das **Kulturhaus**. In der Vorweihnachtszeit werden dort Märchen aufgeführt. Am 4. Dezember präsentiert das Theater der Altmark die „Bremer Stadtmusikanten“, am 8. Dezember gastiert das Nordharzer Städtebundtheater mit der Märchenoper „Hänsel und Gretel“. Vom neu sanierten Bahnhof in Salzwedel geht es zu Fuß in die Innenstadt.

DA ZÄHLT DER
SCHÖNE SCHEIN



© Christian Alberts

Ein Familientag in Naumburg

Seitdem der Naumburger Dom zum Unesco-Welterbe erklärt wurde, ist die Stadt an der Saale noch gefragt. Eine Reise wert war sie schon immer. Gäste sollten sich den Dom natürlich nicht entgehen lassen. Familien empfiehlt sich ein Besuch der **Dombauhütte**. Gleich neben dem Dom können Kinder basteln, zum Beispiel am Familientag (12. Dezember) leuchtende Glashänger für den Weihnachtsbaum. Vom 21. Dezember bis 4. Januar gibt es die Ferienaktion, bei der die Kinder unter anderem Kerzen gießen dürfen.

Wer vom Stadtbesuch hungrig wird, sollte den traditionsreichen Naumburger Stollen probieren. Der wurde das erste Mal 1329 erwähnt, damit rund 150 Jahre eher als der bekannte Dresdner Stollen. Die heutige Rezeptur ist etwas ganz Besonderes: Der Stollen wird nicht mit Rosinen, sondern mit Kirschen gebacken. Vom Bahnhof aus fährt um die Innenstadt herum eine der ältesten Straßenbahnen Deutschlands, die „Wilde Zicke“. Ein besonderes Erlebnis.

Naumburger Dom



© Falko Matthe

www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de
www.bauhaus-dessau.de
www.lichterwelt-magdeburg.de
www.solepark.de
www.kulturhaus-salzwedel.de
www.naumburger-dom.de
www.tangerhuette.de

Anreise



Verbindungen und
Abfahrtszeiten unter
www.insa.de



„Lichtblick“ am Neuen Schloss Tangerhütte

Im **Gartenträumepark** Tangerhütte findet zum dritten Mal die Illumination „Lichtblick“ statt. In den vergangenen Jahren lockte die Lichtershow allabendlich viele Besucher*innen. Die siebenminütigen Vorführungen laufen vom 18. bis 26. Dezember täglich zwischen 16 und 21 Uhr immer zur halben und vollen Stunde. In dieser Zeit wird das Neue Schloss im Takt der Musik in unterschiedliche Lichtstimmungen getaucht. Neu ist, dass die Musik teilweise von Tangerhütter Grundschüler*innen eingesungen wurde. Das gesamte Projekt wird über Spenden finanziert. Das Neue Schloss ist zu Fuß vom Bahnhof aus erreichbar.



Die Altstadt von
Quedlinburg

➤ **PlusBus 240**

Mit einem Busticket auf Harztour

© AdobeStock

Der PlusBus 240 fährt von Aschersleben nach Quedlinburg. Und damit durch eine so geschichtsträchtige wie malerische Region am Nordrand des Harzes. Wir sind mitgefahren.

Tür zu und los geht es. **Aschersleben** ist ein wunderbarer Ausgangspunkt für eine Busfahrt in den Harz. Die PlusBus-Linie 240 der Harzer Verkehrsbetriebe startet am Bahnhof, Ziel ist die Welterbestadt Quedlinburg. Entlang des Weges warten jede Menge Sehenswürdigkeiten. Auf unserer Tagestour wollen wir so viele wie möglich davon besuchen. Die stündliche Taktung wochentags und die zweistündliche am Wochenende machen es möglich.

Kurz darauf sind wir in **Meisdorf**. Die sagenumwobene Burg Falkenstein liegt nahe der Linie. Für einen Besuch nehmen wir uns etwa zwei Stunden Zeit. Die am besten erhaltene Burg im Harz ist mehr als 800 Jahre alt und beherbergt ein sehenswertes modernes Museum. Zur Burg führt ein Wanderweg durch das schöne Selketal. Hin und zurück sind es jeweils ca. 3,5 Kilometer. Das ist leicht zu bewältigen und lohnt sich.

In **Ballenstedt** besichtigen wir das barocke Residenzschloss aus dem 18. Jahrhundert. Die Ausstellung zeigt das ganze Jahr über unter anderem das höfische Wohnen um 1900. Nach dem Besuch sind wir uns einig: In Ballenstedt steht ein echtes Märchenschloss.

Gernode durchfahren wir heute nur. Dabei bietet sich der Umstieg auf die Harzer Schmalspurbahnen an, die von hier aus durch das malerische Selketal schnaufen. Ähnlich geht es uns in **Roseburg**. Das Schloss und der barocke englische Garten, einer der Gartenträumeparks in Sachsen-Anhalt, warten heute vergeblich auf uns.

Unser Ziel ist **Quedlinburg**, für viele die schönste Fachwerkstadt Deutschlands. Stundenlang kann man hier durch die mittelalterlichen Gassen schlendern, hoch zum Schloss spazieren und auch einen Blick in die Höfe werfen. In denen findet am ersten, zweiten und dritten Advent ein besonderer Weihnachtsmarkt statt: der „Advent in den Höfen“. Für uns geht es wieder zum Bahnhof, um den PlusBus zu erreichen.

Zurück in Aschersleben, der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts, wartet außer der historischen Altstadt noch ein Kulturtipp: die Ausstellung der Grafikstiftung Neo Rauch, dem wohl bekanntesten Vertreter der Neuen Leipziger Schule. Sie hat von Mittwoch bis Sonntag bis 16 Uhr geöffnet. Wir besuchen sie beim nächsten Mal.



PlusBus 240

Die PlusBus-Linie 240 verkehrt wochentags zwischen 5 und 21 Uhr, am Wochenende zwischen 7 und 21 Uhr und hat 36 Haltepunkte. Wer schnell zwischen Aschersleben und Quedlinburg pendeln möchte, kann auch die Linie 140 nutzen.

www.insa.de



© Klaus-Peter Voigt

Stiftskirche St. Cyriakus in Gernode



© IMG/Juraj Lipták

Bestehornhaus in Aschersleben

+++ „Auf Achse“ verlost Konzertkarten! Mitmachen und gewinnen! +++

Mein_Takt_Sachsen-Anhalt



Fahrplan | Echtzeit | Ticket | Rufbus



Alle Infos zum starken Nahverkehr
www.insa.de
0391 5363180



Mein Takt

Bahn-Bus-Landesnetz
Sachsen-Anhalt

INSA informiert über das gesamte ÖPNV-Angebot in Sachsen-Anhalt.

Das Bahn-Bus-Landesnetz mit seinem Logo „Mein Takt“ enthält alle Zugverbindungen im Nahverkehr sowie ausgewählte Buslinien. Bahn und Bus fahren täglich von früh bis spät im Takt. Mehr zu Vorzügen und übergreifenden Tarifen: www.mein-takt.de

Die Gewinner

> des **Kreuzwortsels** der Ausgabe Herbst 2022 sind Cornelia Freyer aus Quedlinburg, Josefine May aus Magdeburg und Christiana Junker aus Halle. Die Lösung lautete: EISENBAHN.

> des **Kinderrätsels** der Ausgabe Herbst 2022 sind Zoé aus Barleben, Emma aus Petersberg und Johannes aus Helbra. Die Lösung lautete: Shrek.

Herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Am Alten Theater 4, 39104 Magdeburg
E-Mail: auf-achse@nasa.de

Redaktion

Jasmin Dudda (NASA GmbH)

Gestaltung

Agenta Werbeagentur GmbH
Königsstraße 51-53, 48143 Münster
www.agenta.de

Textliche Mitarbeit

Björn Menzel

Auflage: 31.800

Stand: November 2022

Nächste Ausgabe: Frühjahr 2023

Adressen, Termine, Preise sowie die Berichte in dieser Ausgabe wurden sorgfältig recherchiert. Der Herausgeber übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Insbesondere Veranstaltungen können verlegt werden oder ausfallen. Unrichtige oder nicht aktuelle Informationen begründen kein Recht auf weiter gehende Ansprüche gegenüber dem Herausgeber. Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte zur weiteren Verwendung liegen beim Herausgeber. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Fr, 17. März 2023
Magdeburg

© Sven Sindt

Die Prinzen – Jubiläumstour 2023

„30 Jahre – 30 Hits – 30 Städte“, unter diesem Motto präsentieren Die Prinzen live das Beste aus drei Jahrzehnten Bandgeschichte. Ein Abend voll toller Musik und Überraschungen. Und Sie können dabei sein.

Ihre Hits wie „Millionär“, „Küssen verboten“, „Alles nur geklaut“ oder „Deutschland“ waren so erfolgreich, dass sie auch heute noch jede*r mitsingen kann. Keine Frage also, dass die Geburtstagskonzerte einer der erfolgreichsten deutschen Musikgruppen zu mitreißenden Ereignissen werden. Das Septett aus Leipzig vereint einfach gekonnt ein-

gängige Melodien mit einem zeitgemäßen frischen Sound und Texten, die zum Nachdenken anregen.

Auf ihrer Jubiläumstournee bieten Die Prinzen ein prall gefülltes Programm aus allen großen Hits und den neuen Songs aus ihrem aktuellen Album „Krone der Schöpfung“. Das Konzert in der Magdeburger GETEC-Arena wird von radio SAW präsentiert. „Auf Achse“ verlost 2 x 2 Konzertkarten. Einfach mitraten, Lösung einsenden und mit etwas Glück dabei sein.

www.radiosaw.de/veranstaltung/magdeburg/die-prinzen

Preisrätsel

GEWINNEN SIE!

Unter den Einsender*innen der richtigen Lösung verlosen wir **2 x 2 Freikarten** für „Die Prinzen – Die Jubiläumstour“, Fr, 17. März 2023, 20 Uhr in Magdeburg. Einsendeschluss 15.01.2023 (Datum des Poststempels)

NASA GmbH
Redaktion „Auf Achse“
Kennwort: Die Prinzen
Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg
E-Mail: gewinnspiel@nasa.de

Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter*innen der NASA GmbH sowie ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Personenbezogene Daten werden nur zur Gewinnspielabwicklung erhoben.

